

DAS AKTUELLE DEUTSCHE MULTIKULTI-TEAM

Die Nationalfußballmannschaft ist für viele Deutsche ein wichtiges Symbol, besonders weil sie die Werte des Landes reflektiert. So erweist sich Deutschland als ein offenes Land, wo Einwanderer (dank dem Sport) eine Chance haben, gut integriert zu werden. Hier stellen wir euch die Spieler vor, die das Multikulti der Mannschaft 2023 verkörpern. Wir bemerken, dass die Anzahl von Spielern ausländischer Herkunft schwächer heute als im Jahr 2010 ist (6 Spieler 2023 gegen 11 Spieler 2010). Trotzdem heißt das noch lange nicht, dass die Diversität in Gefahr ist; ein Viertel der Mannschaft hat einen Migrationshintergrund.



Serge Gnabry

. 2016

. (deutsche Mutter
und) Vater aus der
Elfenbeinküste



Leroy Sané

. 2016

. (deutsche Mutter
und)
senegalesischer/fran-
zösischer Vater



Antonio Rüdiger

. 2014

. (deutscher Vater
und) Mutter aus
Sierra Leone



İlkay Gündoğan

. 2011

. Eltern aus der
Türkei



Jonathan Tah

. 2016

. (deutsche Mutter
und) Vater aus der
Elfenbeinküste



Benjamin Henrichs

. 2016

. (deutscher Vater
und) ghanaische
Mutter



In der Tat ist für viele Menschen, darunter Spielern, die Multikulti-Dimension selbstverständlich: Thomas Müller, ein Schlüsselspieler der Mannschaft, erklärte bereits 2016, er habe "früh gemerkt, wie wichtig es ist, dass Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zusammenkommen".

Außerdem hängt die Aufstellung des Teams von den gerade verfügbaren Spielern ab: manche neue junge Spieler kommen an, während ältere Fußballer ihrer Karriere ein Ende setzen. So verändert sich die Mannschaft regelmäßig und jeder kann eine Chance haben, dabei zu sein. Das ist Sport !